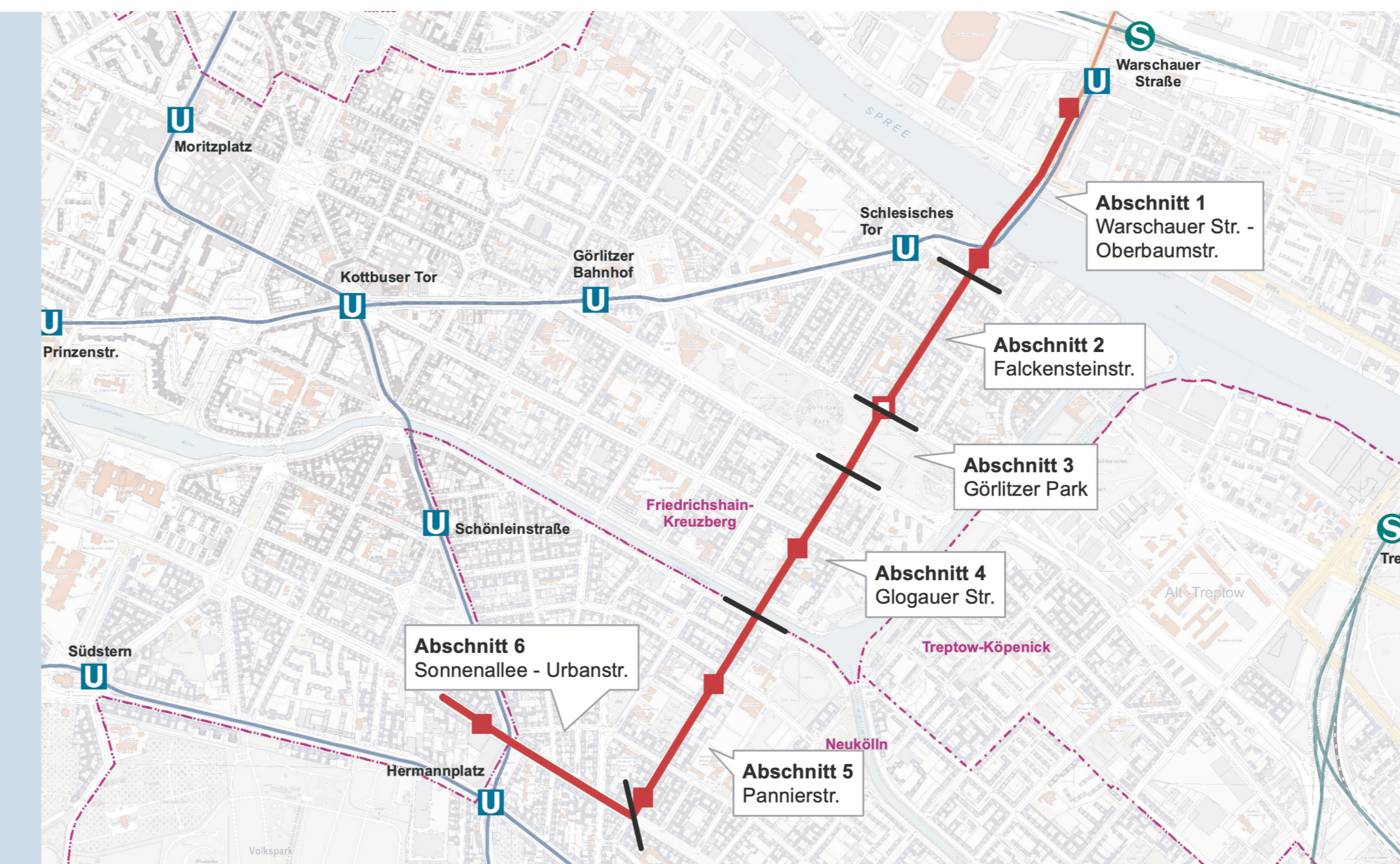




PLANUNG UND AKTUELLER STAND DER STRAßENBAHNNEUBAUSTRECKE WARSCHAUER STRAßE - HERMANNPLATZ

WORUM GEHT ES BEI DER M10-VERLÄNGERUNG?

- Die Straßenbahn der Linie M10 endet derzeit am S- und U-Bahnhof Warschauer Straße. Zukünftig wird sie nach Kreuzberg und Neukölln fahren, bis zum U-Bahnhof Hermannplatz. Die Straßenbahn soll dabei nicht auf dem Hermannplatz, sondern in der Urbanstraße enden.
- Von 2017 bis 2021 fand die Grundlagenuntersuchung statt, in der eine planerisch zu bevorzugenden Trassenvariante ermittelt wurde.
- Nach einem Senatsbeschluss zur Grundlagenuntersuchung wird seit September 2022 die Vorplanung zu dieser Trasse durchgeführt. Hier werden nun verschiedene Varianten entwickelt, wie sich die Straßenbahn positiv in den Stadtraum einfügen kann (vgl. Plakat „Straßenbahnplanung in Berlin“).



Verlauf der planerisch zu bevorzugenden Streckenvariante, inkl. Planungsabschnitte

WIE WERDEN IN DER VORPLANUNG VARIANTEN ENTWICKELT?

- Zu Beginn werden mit den Projektbeteiligten für alle Abschnitte Randbedingungen und Planungsprämissen abgestimmt.
 - Randbedingungen:** Was ist prägend für den Abschnitt und was muss in der Planung berücksichtigt werden (z. B. Erhalt von Bäumen, Einrichtung neuer Querungen, Berücksichtigung bestehender Planungen)?
 - Planungsprämissen:** Die abgestimmten Randbedingungen werden je Abschnitt in eine Rangfolge gebracht und bilden die Planungsprämissen (relevant für Variantenerstellung und spätere Variantendiskussionen).
- Darauf aufbauend werden abschnittsweise **Funktionskonzepte** entwickelt, um erste Ideen für die Abschnitte diskutieren zu können. Anhand der Planungsprämissen und weiterer Vor- und Nachteile werden die Funktionskonzepte diskutiert und zu **detaillierteren Lageplänen** weiterentwickelt.
- Zum Teil wird aus den Lageplänen deutlich, dass **zusätzliche Untersuchungen** stattfinden müssen. So wurde bspw. in der Falckensteinstraße eine Baumstudie angefertigt, in der Sonnenallee der Wirtschaftsverkehr genauer betrachtet oder die technische Prüfung darüber vorgezogen, wie die Straßenbahn unter dem U-Bahn-Viadukt durchgeführt werden kann. Für die Abschnitte 2 bis 4 wurde außerdem mit Projektbeginn ein begleitendes **freiraumplanerisches Konzept** mitbeauftragt (vgl. Plakat „Abschnitt 3: Görlitzer Park“)
- Die Lagepläne zu den unterschiedlichen Varianten werden daraufhin überarbeitet und verfeinert.
- Aktuell (Mai 2024) gibt es die ersten Bewertungen zu den verschiedenen Varianten. Hierbei werden u.a. mittels einer **Multikriterienanalyse** die Varianten je Abschnitt gegenübergestellt. Kriterien sind Städtebau, Kosten, ÖPNV, Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehr, Sicherheit und Umwelt.
- Die finale Bewertung und Abwägung der Varianten für eine Planungsempfehlung** zur gesamten Strecke steht noch aus; weitere Überarbeitung der Lagepläne und Einarbeitung von Hinweisen folgen nach den Rückmeldungen vom Infomarkt und mein.berlin.de.

PROJEKTEAM	PROJEKTBETEILIGTE	SONDERTHEMEN	ÖFFENTLICHKEIT
SenMVKU	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU)	Senatsverwaltung für Inneres und Sport (SenInnSport)	Kinderbauernhof
BVG	Bezirksamt Friedrichshagen-Kreuzberg	Polizei & städtische Kriminalprävention (SKP)	Akteursgespräche mit Initiativen
Ramboll	Bezirksamt Neukölln	SenMVKU Tiefbau (Brücken)	
		Schul- und Sportamt	
		Denkmalschutz	
		Denkmalschutz	

Planungsbeteiligte in der Vorplanung zur M10-Verlängerung

WIE GEHT ES WEITER?

- Die Hinweise aus der Bevölkerung werden geprüft und für eine weitere Bearbeitung abgewogen.
- Die Übergänge zwischen den einzelnen Planungsabschnitten werden konkreter ausgeplant.
- Im Anschluss werden die Lagepläne überarbeitet, in den Fachebenen der Senats- und Bezirksverwaltungen nochmals abgestimmt, bewertet und eine Planungsempfehlung ausgesprochen.
- Weiterhin wird mit den verkehrlichen Gutachten gestartet, um die Leistungsfähigkeit für den Kfz-Verkehr ebenfalls zu überprüfen.
- Mit Vorlage der Planungsempfehlung (derzeit für 2024 avisiert) übernimmt die BVG die weiteren Planungen inkl. der notwendigen Gutachten (Verkehr, Lärm, Umwelt, etc.), dem Planfeststellungsverfahren und Bauausführung (vgl. Plakat „Straßenbahnplanung in Berlin“).
- Mehr Infos finden Sie unter www.mein.berlin.de/projekte/m10-hermannplatz und www.berlin.de/m10-hermannplatz.

WIE WURDE BISHER BETEILIGT UND INFORMIERT?

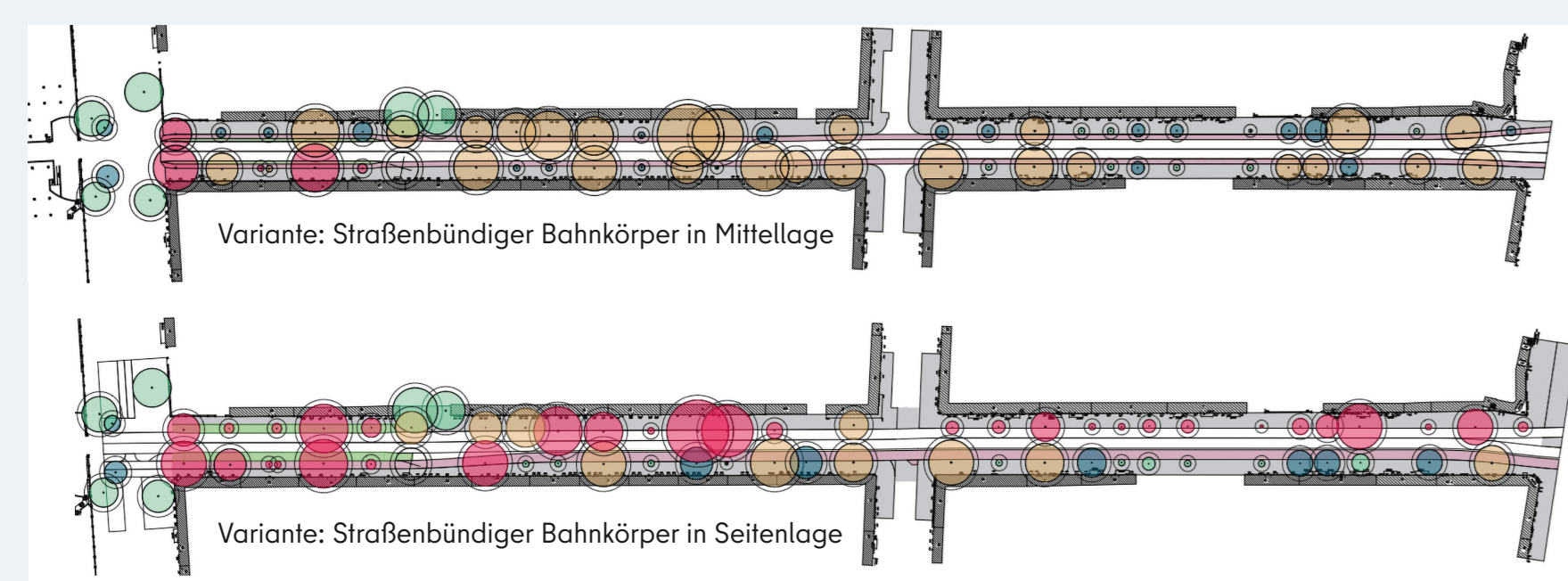
Grundlagenuntersuchung

- 2018 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur Grundlagenuntersuchung, inkl. Dokumentation auf mein.berlin.de: www.mein.berlin.de/projekte/m10-hermannplatz

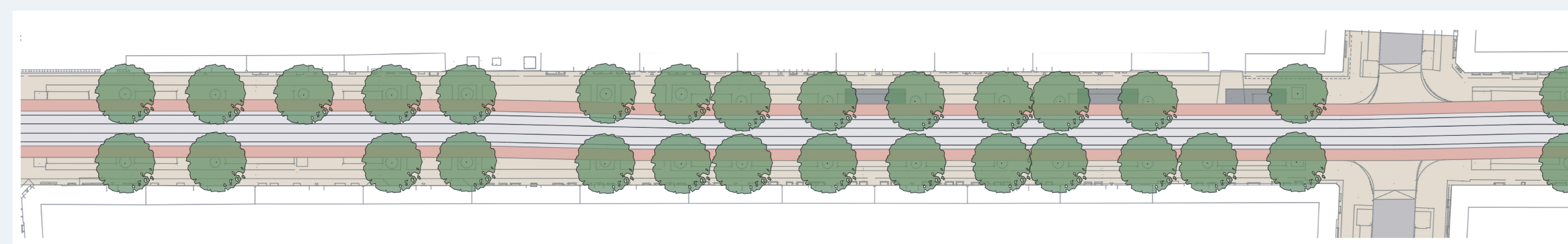
Vorplanung

- 2022 Vorstellung Projektstand bei „Runder Tisch Görlitzer Park“
- 2023 Verteilung Informationsflyer entlang geplanter Strecke
- Akteursgespräche mit Initiativen vor Ort für die einzelnen Planungsabschnitte
- Jeder Abschnitt hat unterschiedliche Herausforderungen und Besonderheiten, die bei der Planung berücksichtigt werden müssen. Daher gab es auch immer wieder zusätzliche Termine und Vor-Ort-Begehungen, zu denen externe Expertise eingeholt wurde (bspw. der Kinderbauernhof und das bezirkliche Schul- und Sportamt beim Abschnitt Görlitzer Park).
- 2024 Infomarkt mit aktuellem Planungsstand zu Vorplanung, inkl. mein.berlin.de

Ab Entwurfsplanung der BVG: www.mein.berlin.de



Gegenüberstellung von Mittellage und Seitenlage in der Baumstudie zur Falckensteinstraße | Quelle: Ramboll



Beispiel für ein Funktionskonzept (hier: Falckensteinstraße, Bahnkörper in Mittellage) | Quelle: Ramboll

